

Zum Schluss

Abschließend noch zwei Meldungen aus der Welt der Fledermäuse, die es wert scheinen, hier festgehalten zu werden, obgleich man sie journalistisch ziemlich aufgebauscht hat.

Ende 2006 sorgte die (im Verhältnis zur Körperlänge) **längste Säugetier-Zunge** für Aufsehen. Sie gehört der Fledermaus *Anoura fistulata*, die in den Nebelwäldern Südamerikas die 80-90 Millimeter langen Blüten eines „Glockenblumengewächses“ besucht. Die Zunge der Fledermaus erreicht mit 85 Millimetern das Anderthalbfache der Körperlänge. Ohne Angabe einer Quelle fand sich dieser Hinweis am 7. Dezember 2006 in der Druckausgabe der „Zeit“ (A.A. 2006). Zum Jahreswechsel gab es dazu im Internet weltweit bereits über 9.000 „Seiten“, rund 600 allein aus Deutschland! Als besonders aufschlussreich erwies sich hier die Online-Ausgabe des „Spiegels“ vom 6. Dezember 2006 (A.A.(hda/ddp) 2006), bot sie doch einen Hinweis auf die primäre Quelle in „Nature“ (MUCHHALA 2006) und gab in Wort und Bild Auskunft zum Bau der tief im Brustkorb wurzelnden, von einem röhrenartigen Gewebe umgebenen Zunge. Der Forscher Nathan MUCHHALA vom Department of Biology, University of Miami, Florida, fand damit nicht nur ein weiteres Beispiel für Chiropterophilie, sondern – da die Fledermaus-Art der einzige Bestäuber der nach DOBAT & PEIKERT-HOLLE (1985) zu den Lobeliaceae gehörenden Art *Centropogon nigricans* ist – ein sicheres Beispiel für Koevolution von Fledermäusen und Blütenpflanzen.

Der bis zu fünfzig Gramm schwere **Riesenabendsegler**, *Nyctalus lasiopterus* (SCHREBER, 1780), gilt mit seiner Flügelspannweite von bis zu fünfzig Zentimetern als größte Fledermaus Europas. Er ernährt sich gelegentlich auch von Kleinvögeln. Diese zum Beispiel im „Handbuch der Säugetiere Europas“ (IBANEZ et al. 2004: 705) unter Verweis auf eine Schrift von 1936 aus Russland festgehaltene Erkenntnis ist also keineswegs neu. Sie wurde aber vor einigen Jahren (BOSTANCI 2001) sowie aufgrund neuester Forschungen als spanisch-schweizerisches Projekt von der Universität Bern thematisiert (MATTER 2007). Dadurch hat diese Spezialisierung des Riesenabendseglers selbst in die Wochen- und Tagespresse Eingang gefunden (A.A. 2007a, 2007b). Neu ist die aufgrund von Isotopenuntersuchungen im Blut der Fledermäuse gemachte Feststellung, dass die Tiere sich im Frühjahr und vermehrt im Herbst, jeweils zu den Zeiten des Vogelzugs, fast ausschließlich von kleinen Singvögeln ernähren. Eventuell lässt sich so auch die eigenartige Verbreitung von *Nyctalus lasiopterus* erklären: sie scheint nämlich an den Bereich der Vogelzugrouten gebunden zu sein.

Nachweise (Auswahl)

A.A. (2006): Rekord im Langzüngeln. – Die Zeit, Wochenzeitung für Politik, Wirtschaft, Wis-

- sen und Kultur, Jg. 61, Nr. 50 (7. Dezember), S. 52 („Wissen“), 1 (Farb-) Abb.; Hamburg 2006.
- A.A. (2007a): Im Schutz der Dunkelheit greift der Riesenabendsegler ... – Die Zeit, Wochenzeitung für Politik, Wirtschaft, Wissen und Kultur, Jg. 62, Nr. 8 (15. Februar), S. 35 („Wissen“); Hamburg.
- A.A. (2007b): Riesenfledermäuse machen nachts Jagd auf Zugvögel (Kurz berichtet). – Marbacher Zeitung, Bottwartal-Bote, Jg. 62, Nr. 37 (14. Februar), S. 8 („Panorama“); Marbach am Neckar.
- A.A. (2007c): Schleckermaul mit Riesenzunge. – Spektrum der Wissenschaft, Jg. 2007, Nr. 2 (Februar), S. 13 („Bild des Monats“), 1 (Farb-) Abb.; Heidelberg.
- A.A. (hda/ddp) (2006): Die Fledermaus mit der Super-Zunge. – Spiegel-Online, vom 6. Dezember 2006, 19:12 Uhr
(URL < www.spiegel.de/wissenschaft/natur/0,1518,452973,00.html >).
- BOSTANCI, ADAM (2001): Größte Fledermaus Europas fängt und frisst Zugvögel im Flug. – URL vom 10.08.2001 < <http://www.wissenschaft.de/wissenschaft/news/152586.html> >.
- DOBAT, KLAUS & PEIKERT-HOLLE, THERESE (1985): Blüten und Fledermäuse. Bestäubung durch Fledermäuse und Flughunde (Chiropterophilie). – 370 Seiten, 108 Abb., 25 Tab.; Frankfurt am Main (Verlag von Waldemar Cramer). (= Senckenberg-Buch, Bd. 60).
- IBÁÑEZ, C.; GUILLÉN, A. & BOGDANOWICZ, W. (2004): *Nyctalus lasiopterus* (Schreber, 1780) – Riesenabendsegler. – In: Handbuch der Säugetiere Europas. Band 4/II (Chiroptera II). S. 695-716, Abb. 106-113, Tab. 53; Wiebelsheim (AULA-Verlag).
- MATTER, NATHALIE (2007): Fledermäuse machen Jagd auf Zugvögel (Pressemitteilung). – URL vom 14.02.2007 < <http://idw-online.de/pages/de/news196232> >.
- MUCHHALA, NATHAN (2006): Nectar bat stows huge tongue in its rib cage. The extreme length of this bat's tongue might have coevolved with the long flowers it pollinates. – Nature, The International Weekly Journal of Science, Vol. 444, [No. 7120 (7. December)], p.701-702, 1 fig.; London.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Maus - Mitteilungen aus unserer Säugetierwelt](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Zum Schluss 37-38](#)